

## **Du bekommst eine Nachricht im Familienchat:**

»Schaut euch unbedingt dieses Video an!  
Alles, was uns die **Lügenpresse** über die illegale Massenmigration verschweigt...!«

### **ARGUMENTATIONS- MUSTER:**

»Alternative Fakten«

*Sich auf fragwürdige Studien, angebliche Expert\*innen oder sonstige Pseudobelege berufen, um die eigene Aussage zu stützen.*

Beispiele:

»Mein Nachbar kennt sich da aus.«

»Das ist ja allgemein bekannt...«

»Auf Youtube wurde das aufgedeckt...«

### **SPRACHBILD:**

»Lügenpresse«

#### Gebrauch und Wirkung:

Hassparole, die schon im Ersten Weltkrieg und im Nationalsozialismus verwendet und durch Pegida wieder populär wurde.

Soll Medienschaffende pauschal als unehrlich und manipulativ darstellen und so unglaubwürdig machen.

#### Varianten:

»Staatsfunk«,  
»Medienkartell«  
»Fake News«

### **WISSEN:**

- In Artikel 5 des Grundgesetzes ist neben der Meinungs- auch die Pressefreiheit festgeschrieben. Sie ist die Basis für unabhängigen Journalismus und eine kritische Öffentlichkeit.

- In vielen Ländern greifen Rechtspopulist\*innen gezielt die unabhängige oder die öffentlich-rechtliche Presse an.

- Die meisten Medien in Deutschland verpflichten sich selbst zur Einhaltung des sogenannten Pressekodex. Dessen oberster Grundsatz ist die wahrheitsgetreue Berichterstattung und die Wahrung der Menschenwürde.

## **Wie kannst du reagieren?**

- Nachhaken, z. B.: »Wer genau hat das gesagt?«
- Quellen hinterfragen, z. B.:  
»Warum sollte dieser Youtuber sich besser auskennen als eine echte Expertin?«
- Alternativen anbieten, z. B.: »Sollen wir mal gemeinsam recherchieren?«
- »Deine Aussage stimmt nicht. Es gibt keinen einzigen Beleg dafür.«
- Thematisiere den Begriff (Lügenpresse), z. B.:  
»Ich finde den Begriff verleumderisch und viel zu pauschalisierend.«
- Hinterfrage die Aussage z. B.:  
»Es gibt doch unzählige verschiedene Medien, wie willst du die alle über einen Kamm scheren?«